

## Antrag Nr.

**Thema** Nachhaltigkeitsstrategie für ein nachhaltiges Jugendwerk der Zukunft

**Antragsteller** Bezirksjugendwerk der AWO Westliches Westfalen

---

1 **Die Bezirksjugendwerkskonferenz möge beschließen:**

2 Das Bezirksjugendwerk soll eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Arbeit des  
3 Bezirksjugendwerks und alle Veranstaltungen des Bezirksjugendwerks, sowie alle vom  
4 Bezirksjugendwerk finanzierten Veranstaltungen entwickeln.

5 Ziel der Nachhaltigkeitsstrategie soll es u.a. sein, das Jugendwerk klimaneutraler zu machen.

6 Bei der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie soll sich mit folgenden Themen  
7 auseinandergesetzt werden:

- 8 - Fleischarme Verpflegung (vegetarisch, vegan, fleischlos etc.)
- 9 - Umweltschonende Anreise (z.B. Ferienfreizeiten)
- 10 - Klimafreundliche Anpassung der Förderrichtlinien (z.B. Fahrtkostenabrechnung,  
11 Produktkonsum der Gliederungen)
- 12 - Auseinandersetzung mit Müll (Müllvermeidung, Umgang mit anfallendem Müll,  
13 Mülltrennung)
- 14 - Unterstützung lokaler Anbieter (Großunternehmen/ Globale Konzerne meiden)
- 15 - Produkte regionaler und saisonaler Herkunft
- 16 - Auseinandersetzung mit Siegeln (Fair Trade und Bio-Zertifizierungen)
- 17 - Konsumreduzierung (z.B. Soda-Stream statt Wasserflaschen)
- 18 - Sparsamer Umgang mit Ressourcen (z.B. Energieverschwendung,  
19 Wasserverschwendung)
- 20 - Plastikvermeidung (z.B. Verpackungen, Ersatzprodukte)
- 21 - Klimaneutralität (z.B. Bäume pflanzen, Klimazertifikate erwerben)

22  
23 Klimaneutralität soll in erster Linie durch Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes erreicht  
24 werden. Nur unvermeidbare CO<sub>2</sub> Ausstöße sollen durch Ausgleichsmaßnahmen  
25 kompensiert werden.

26 Diese Themen sollen durch den Vorstand in einem gemeinsamen Prozess mit den  
27 Gliederungen erarbeitet und diskutiert werden. Denkbar wäre ein Arbeitskreis  
28 „Nachhaltigkeit“ o.Ä. Im Prozess soll ebenfalls überlegt werden, ob zu den  
29 Nachhaltigkeitsthemen außenwirksame Positionen erarbeitet werden und ob  
30 konkrete Aktionen (upcycling, cleanups etc.) vom Bezirksjugendwerk initiiert oder  
31 unterstützt werden. Das Jugendwerk soll im Rahmen seiner Möglichkeiten zum Ziel  
32 haben, die Welt langfristig als lebenswerten Ort zu erhalten. Zu diesem Zweck sollen  
33 Überlegungen angestellt werden, wie Klimaneutralität erreicht werden kann.

34 Die Entscheidungen sollen transparent an die Gliederungen kommuniziert werden  
35 (regelmäßig per Mail und auf z.B. Ausschüssen). Aus den Ergebnissen soll eine  
36 bindende Nachhaltigkeitsstrategie entstehen. Die Maßnahmen der

37 Nachhaltigkeitsstrategie sollten messbar sein. Die Nachhaltigkeitsstrategie soll  
38 ständig und langfristig im Bezirksjugendwerk überbreitet und besprochen werden.

39 **Begründung:**

40 Bekanntermaßen wird der Treibhauseffekt und der Menschen gemachte Klimawandel durch  
41 die Lebensweise der Menschen entfacht. Wir alle müssen unseren Beitrag leisten, um den  
42 Klimawandel schnellstmöglich zu stoppen. Die Natur und ihre Lebewesen leiden unter der  
43 starken Verschmutzung der Lebensräume. Plastik und Müllverteilung in natürlichen  
44 Habitaten muss aufhören! Wir sollten uns unserer Verantwortung bewusst werden, dass wir  
45 als großer Verband einen großen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung haben. Wir sollten  
46 unsere Vorbildfunktion nutzen und einen Beitrag zur nachhaltigeren Welt leisten.  
47 Aus diesem Grund ist es wichtig, dass wir als Kinder- und Jugendverband dafür einsetzen und  
48 aktiv werden!

---

Empfehlung der Antragskommission

- Nichtbehandlung
- Annahme
- Überweisung an den Vorstand
- Ablehnung

Beschluss der Konferenz

- Nichtbehandlung
- angenommen
- verwiesen an den Vorstand
- abgelehnt